



Schule untere Emme



# **Bildungsstrategie 2024 – 2027**

Gemeindeverband Schule untere Emme (SuE)

Genehmigungsversion: 13.12.2023

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Zielsetzung der Bildungsstrategie 2024 - 2027</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Bildungs- und Zusammenarbeitsverständnis SuE</b>	<b>3</b>
3.1	Das Bildungsverständnis konkretisiert das Leitbild der SuE	3
3.2	Zusammenarbeitsverständnis	4
<b>4</b>	<b>Zwei Schwerpunkte – spezifische Handlungsfelder</b>	<b>4</b>
4.1	Schwerpunkt 1: Neues Schulmodell Sekundarstufe 1	5
4.2	Schwerpunkt 2: Gegenseitiges Vertrauen und Respekt aller Anspruchsgruppen der SuE stärken	5
<b>5</b>	<b>Genehmigungsvermerk</b>	<b>5</b>
<b>6</b>	<b>Anhang</b>	<b>6</b>
6.1	Handlungsfeld des Schwerpunkts Schulmodell Sek 1	6
6.1.1	Schulmodell Sekundarstufe 1	6
6.2	Gegenseitiges Vertrauen und gegenseitiger Respekt aller Anspruchsgruppen der SuE stärken	7
6.2.1	Eltern mit den Mitarbeitenden der SuE	7
6.2.2	Lehrpersonen	8
6.2.3	Kommunikation	9

## Abkürzungen und Begriffe

(auf den nachfolgenden Seiten verwendet)

<b>FAQ</b>	<i>Frequently Asked Questions</i> , kurz <i>FAQ</i> oder <i>FAQs</i> , englisch für häufig gestellte Fragen
<b>LP</b>	Lehrperson(en)
<b>LP 21</b>	Lehrplan 21
<b>MAG</b>	Mitarbeitergespräch
<b>SLK</b>	Schulleitungskonferenz
<b>SSA</b>	Schulsozialarbeit
<b>SuE</b>	Schule untere Emme
<b>SuS</b>	Schüler und Schülerinnen
<b>TSA</b>	Tagesschulangebote
<b>VR</b>	Verbandsrat Schule untere Emme

# 1 Einleitung

Die vorliegende Bildungsstrategie ist das Resultat einer eingehenden Zukunftsplanung des Verbandsrates (VR) und der Schulleitungskonferenz (SLK) mit den Zielsetzungen für die Weiterentwicklung der Schule untere Emme (SuE). In einem gemeinsamen Prozess wurden Entwicklungsschwerpunkte für die Jahre 2024 bis 2027 ausgearbeitet, dabei die Ziele, Massnahmen und Indikatoren umschrieben mit dem Bestreben, diese im festgelegten Zeitraum zu erreichen.

Die Stossrichtung der vorliegenden Bildungsstrategie enthält zwei Bereiche:

- Definieren eines neuen Schulmodells auf der Sekundarstufe 1,
- Ergreifen von Massnahmen zur Stärkung des gegenseitigen Vertrauens und Respekts aller Anspruchsgruppen der Schule untere Emme.

Innerhalb des Verbandrates sind wir uns einig über den hohen Anspruch an das Gelingen dieser Vorhaben. Die erfolgreiche Zusammenarbeit der letzten Jahre innerhalb des Verbandrats und mit der Schulleitung geben uns den nötigen Mut, diese herausfordernden Aufgaben anzugehen.

## 2 Zielsetzung der Bildungsstrategie 2024 - 2027

Die Bildungsstrategie unterstützt die Umsetzung des Bildungsverständnisses und definiert die Umsetzungsmassnahmen. Sie macht die Ausrichtung und Schwerpunktsetzung transparent, welche die Führung der Schule untere Emme auf der strategischen Ebene in den kommenden Jahren verfolgt. Die zur Zielerreichung nötigen und zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sind sorgfältig einzusetzen. Die Verantwortungsträger beteiligen sich aktiv daran, die strategischen Zielsetzungen wirkungsvoll, operativ sinnvoll und richtig umzusetzen und sind sich darin ihrer Rolle in Bezug auf die strategische bzw. operative Führung bewusst. Die Bildungsstrategie trägt zu dieser Klärung bei. Bei der Zielerreichung will die strategische Behörde mit einer gewissen Flexibilität agieren können. Agilität in der Kontinuität wird dadurch erreicht, dass die Handlungsfelder im Anhang der Aktualität entsprechend angepasst werden können.

## 3 Bildungs- und Zusammenarbeitsverständnis SuE

### 3.1 Das Bildungsverständnis konkretisiert das Leitbild der SuE

Wir verstehen unsere Schule als Ort,

- der Begegnung von Menschen und Lerninhalten – unsere Türen sind offen für die gesamte Bevölkerung. Wir fördern die originale Begegnung in unterschiedlichster Weise und nutzen vorhandene Ressourcen.
- wo Respekt und Akzeptanz gelebt und eingefordert wird.
- des sozialen Lernens (Umgang mit Zuneigung, Aggressivität, klassischer Wertevermittlung, gelebten Ritualen). In unserem Zusammenleben gibt es definierte Regeln, an die wir uns halten. Zum sozialen Lernprozess gehören für uns Konflikt- und Kritikfähigkeit. Wir gehen diese Themen lösungsorientiert an.
- an dem das Selbstbewusstsein und das Vertrauen in die eigenen Kompetenzen und die Selbsteinschätzung gestärkt werden. Das ermöglicht eine erfolgreiche Begegnung mit den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen, ebenfalls die Übernahme von Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und sich selbst.
- an dem wichtige Grundlagen zur umfassenden Persönlichkeitsentwicklung gelegt werden. Wir sind überzeugt, dass eine hohe intrinsische Leistungsbereitschaft ein wichtiger Faktor für eine

erfolgreiche Zukunft ist. Ziel ist es, für alle unsere Schülerinnen und Schüler eine passende Anschlusslösung zu finden.

- der auf das Wohlergehen aller ausgerichtet ist.

## 3.2 Zusammenarbeitsverständnis

Ein wesentliches Element guter Verbandsratsarbeit ist die gelingende Zusammenarbeit untereinander, mit der Schulleitung, den Gemeinderäten und der kantonalen Schulaufsicht.

Die gelingende Zusammenarbeit erkennen wir an

- klarer Zuständigkeit und definiertem Rollenverständnis,
- Ehrlichkeit, gegenseitiger Unterstützung (unhierarchisch) und einander Ernstnehmen,
- toleranter Fehlerkultur,
- effizienter, aufgabenorientierter Verbandsarbeit,
- der Bereitschaft, sich auf die bildungsstrategische Arbeit einzulassen,
- der Bereitschaft, die Trennung strategisches und operatives Handeln zu reflektieren und dabei Ressourcen nutzbringend einzusetzen,
- der Identifikation mit der Schule.

Um dies zu erreichen, achten wir auf folgende Punkte:

- Niederschwellige, vertrauensfördernde Kommunikation,
- Proaktive Hinweise geben und annehmen,
- Externe Sichtweisen berücksichtigen,
- Die verbindlichen Instrumente nutzen (Bildungsstrategie, Retraiten, Controlling, Pendenzenliste),
- Die Bildungsstrategie immer weiterzuentwickeln,
- Die Beziehungen durch Begegnungen zu fördern.

Mögliche Warnsignale sind:

- Mangelnde Übergabe der Geschäfte bei VR-Wechsel, dadurch Verlust von Knowhow,
- Gleichgültigkeit, ungute Stimmung, Dörflicheist,
- Mangelnde Offenheit, Schuldzuweisungen, fehlende Wertschätzung,
- Nicht funktionierende, bedarfsgerechte Lösungen,
- Mangelnde Kreativität,
- VR kennt die LP und den Schulbetrieb nicht,
- Wenn Internas aus der VR-Sitzung nach aussen getragen werden,
- Alleingänge, sich nicht an Abmachungen halten,
- Allianzen bilden, geheime Absprachen treffen.

## 4 Zwei Schwerpunkte – spezifische Handlungsfelder

Die Bildungsstrategie der SuE 2024 - 2027 basiert auf zwei Schwerpunkten.

1. Der erste Schwerpunkt beinhaltet die Anpassung des Schulmodells für die Sekundarstufe 1. Das aktuelle Schulmodell 3a (Manuel), welches am 01.08.2010 eingeführt wurde, schafft auf organisatorischer Ebene erhebliche Schwierigkeiten, welche nicht innerhalb dieses Schulmodells gelöst werden können. Als Lösungsansatz dienen uns die beiden kantonalen Modelle 3b (Spiegel) oder 4 (Twann).
2. Der zweite Schwerpunkt fokussiert gesellschaftliche Entwicklungen, welche sich in schwindendem gegenseitigem Respekt und Anerkennung äussern. Der LP 21 zeigt Wege auf, wie diese

Entwicklungen auf Ebene der SuS angegangen werden müssen. Die vorliegende Bildungsstrategie setzt sich zum Ziel, diese Aufgabe weiter zu fassen und gemeinsam mit allen Akteurinnen und Akteuren der Schule untere Emme ein «Bündnis um das Kind» zu schaffen, in welchem vertrauensvoll zusammengearbeitet wird.

Diese beiden Schwerpunkte enthalten spezifische Handlungsfelder, deren Massnahmen die SuE bis Ende 2027 vertieft bearbeiten will. Bei der Umsetzung dieser Handlungsfelder sind insbesondere die politischen und pädagogischen Realisierungsmöglichkeiten der verschiedenen Akteure (Behörden, Schulleitung, Lehrpersonen) zu berücksichtigen. Ausserdem werden Bezüge zum LP 21 hergestellt, dessen Umsetzung Auswirkungen auf alle Entwicklungsthemen haben wird. Die Zielerreichung der beiden Schwerpunkte wird jährlich mittels Umfragen evaluiert.

Im Folgenden werden die zwei Schwerpunkte im entsprechenden Detaillierungsgrad beschrieben. Die Handlungsfelder finden sich im Anhang.

## 4.1 Schwerpunkt 1: Neues Schulmodell Sekundarstufe 1

Zielsetzung:

Das neue Schulmodell, welches in der Strategieperiode 2024 - 2027 definiert und umgesetzt wird, soll den pädagogischen Ansprüchen der SuE entsprechen. Auf Ebene der Schülerinnen und Schüler ermöglicht das gewählte Schulmodell gute Lernergebnisse und ist Grundlage für ein positives Schulklima. Pädagogisch kommt es den Ansprüchen der Lehrpersonen entgegen. Auf operativer Ebene gibt das neue Modell klare Prozesse vor. Damit diese Zielsetzungen erreicht werden können, benötigt es einen breit abgestützten Findungsprozess und eine sorgfältig geplante Einführungsphase.

## 4.2 Schwerpunkt 2: Gegenseitiges Vertrauen und Respekt aller Anspruchsgruppen der SuE stärken

Zielsetzung:

Unser Bildungsverständnis entspricht im Wesentlichen den im LP 21 formulierten, überfachlichen Kompetenzen. Damit die SuE ein respekt- und vertrauensvoller Ort sein kann, bedarf es zusätzlicher Anstrengungen auf verschiedenen Ebenen: Wir streben ein «Bündnis rund um das Kind» an, geprägt von gegenseitiger Offenheit und Wertschätzung und einer klaren Kommunikation. Diese ambitionierte Zielsetzung können wir gemeinsam, gestützt durch eine gelebte Fehlerkultur, erreichen - mit den Eltern, dem Kollegium, der Schulleitung und innerhalb des Verbandsrats.

# 5 Genehmigungsvermerk

Der Verbandsrat hat diese Bildungsstrategie am 25. Oktober 2023 verabschiedet. Sie wurde den vier Verbandsgemeinden zur Vernehmlassung zugestellt und am 13. Dezember 2023 in der definitiven Fassung beschlossen.

Utzenstorf, 13. Dezember 2023

**VERBANDSRAT SCHULE UNTERE EMME**

Die Präsidentin:

Der Geschäftsführer:


  
Christina Stürchler

  
Tobias Schmid

## 6 Anhang

### 6.1 Handlungsfeld des Schwerpunkts Schulmodell Sek 1

#### 6.1.1 Schulmodell Sekundarstufe 1

<b>Thema</b>	Von der Auswahl bis zur Umsetzung des Schulmodells im Zyklus 3
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das neue Schulmodell ist definiert</li> <li>• Das entsprechende pädagogische Konzept steht</li> <li>• Die Umsetzung ist mit mindestens einem Jahrgang gestartet</li> </ul>
<b>Nutzen / Mehrwert</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klasseneinteilungen können wieder bedarfsgerecht erfolgen</li> <li>• Gerechte Bedingungen für alle SuS</li> <li>• Gesteigerte Kosteneffizienz (benötigt weniger Zusatzlektionen)</li> <li>• Einheitliches Modell – klare Struktur</li> </ul>
<b>Massnahmen</b>	<p>Projektarchitektur (strategische Ebene) =&gt; Begleitung durch Fachperson</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozess</li> <li>• Modell des Vorgehens</li> <li>• Zeitrahmen</li> </ul> <p>Auslegung des Problems</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• AV und Gemeinderäte 4 Gemeinden miteinbeziehen =&gt; Entscheidungsträger</li> <li>• Informationsveranstaltungen Eltern und Interessierte --&gt; Anzahl und Zeitpunkt?</li> </ul> <div style="text-align: center;">  <p>Kernteam bilden (VR, SLK, LP, Fachperson)</p> </div> <p>Pädagogischer Diskurs (Operative Ebene)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogisches Konzept erstellen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besuch Modellschulen (Munzinger, Bäumlhof, Hochfeld 1, Petermoos etc.)</li> </ul> </li> <li>• Weiterbildungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedarf</li> <li>- Organisation</li> </ul> </li> </ul>
<b>Mittel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarchitektur: Begleitperson (ca. CHF 5'000)</li> <li>• Kosten für Schulbesuche (werden rückvergütet)</li> </ul>
<b>Indikatoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluation des neuen Schulmodells in Bezug auf Nutzen/Mehrwert (siehe oben)</li> </ul>
<b>Termin</b>	Start erster Schuljahrgang (7. Klasse) spätestens Sommer 2026
<b>Lead</b>	Ressort: Verbandsführung und Profil/Controlling / Schulleitung Z3

## 6.2 Gegenseitiges Vertrauen und gegenseitiger Respekt aller Anspruchsgruppen der SuE stärken

### 6.2.1 Eltern mit den Mitarbeitenden der SuE

<b>Themen</b>	In der Zusammenarbeit mit den Eltern den besten Weg mit den SuS gehen. Gegenseitige Erwartungen klären.
<b>Ziele</b>	Vertrauensvolle, respektvolle Zusammenarbeit zwischen allen Anspruchsgruppen (Eltern, LP, Betreuungspersonen TSA und SSA)
<b>Nutzen / Mehrwert</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein sicheres Beziehungs- und Lernumfeld für SuS</li> <li>• Wertschätzender Umgang zwischen allen Anspruchsgruppen</li> <li>• Attraktive, gesunde Schule</li> <li>• Vertrauen der Eltern hat positive Auswirkungen auf das Lernen der Schülerinnen und Schüler</li> <li>• Offenheit mindert Missverständnisse</li> <li>• Schutzfaktor vor psychischen Erkrankungen</li> </ul>
<b>Massnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klare, professionelle und frühzeitige Kommunikation</li> <li>• Intern vor extern kommunizieren</li> <li>• Verpflichtung definieren, kommunizieren und wahrnehmen</li> <li>• Rechtzeitig Dolmetschende organisieren</li> <li>• Frühzeitige Information bei Stufenübergängen (Eintritt, Kindergarten, Primar/Sek 1, Schulaustritt)</li> <li>• Jährlich obligatorische Elternabende organisieren -&gt; Stichwort «Bündnis um das Kind»</li> <li>• FAQ für Eltern</li> <li>• Feedbackkultur erarbeiten</li> <li>• Haus- und Schulordnung klären, kommunizieren und umsetzen</li> </ul>
<b>Mittel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Website / Newsletter / Klapp / Broschüre</li> <li>• Jahresplanung: Kommunikationszeitpunkte planen</li> <li>• Elternforum</li> </ul>
<b>Indikatoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wertschätzende Rückmeldungen</li> <li>• Wertschätzende Begegnungen</li> <li>• Unbelastete, gute Beziehungen</li> </ul>
<b>Termin</b>	Ende 2027
<b>Lead</b>	Ressort: Verbandsführung / Hauptschulleitung

## 6.2.2 Lehrpersonen

<b>Thema</b>	Handlungsmöglichkeiten auf der Ebene der LP
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkung der Lehrpersonen</li> <li>• Die Lehrpersonen der Schule und die Betreuungspersonen der Tagesschule gestalten die Gespräche mit den Eltern vertrauensfördernd und lösungsorientiert.</li> </ul>
<b>Nutzen / Mehrwert</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkung der Beziehung Schule und Elternhaus</li> <li>• Gute Beziehungen haben Auswirkungen auf das Lernen der SuS</li> <li>• Gemeinsame Haltungen stärken das Miteinander und schonen die Ressourcen</li> </ul>
<b>Massnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Weiterbildungen in der Gesprächsführung</li> <li>• Regelmässige Informationen über Unterrichtsinhalte</li> <li>• Ansprechpersonen für Gesprächsführungen definieren / Intervention</li> </ul>
<b>Mittel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterbildungsangebote</li> <li>• MAG</li> </ul>
<b>Indikatoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst- und Fremdwahrnehmung</li> <li>• Weiterbildungsangebote werden genutzt</li> <li>• Feedback einholen</li> </ul>
<b>Termin</b>	Bis 2027
<b>Lead</b>	Hauptschulleitung



### 6.2.3 Kommunikation

<b>Thema</b>	Sichtbare und präzente Schule untere Emme
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitbild, das die Werte und Haltungen der Schule untere Emme widerspiegelt und in der Praxis gelebt wird.</li> <li>• Kommunikationsinstrumente/wege aufeinander abstimmen und zusammenführen (Broschüre).</li> </ul>
<b>Nutzen / Mehrwert</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Attraktiver Bildungsbetrieb und Arbeitgeber</li> <li>• Schule mit klaren Strukturen</li> </ul>
<b>Massnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitbild <ul style="list-style-type: none"> <li>– evaluieren,</li> <li>– sichtbar machen (Website, Schulhäuser),</li> <li>– umsetzen.</li> </ul> </li> <li>• Herausgeben einer Schulbroschüre, die zum Start des Schuljahres allen (SuS, Eltern) verteilt und kommuniziert wird.</li> <li>• Festlegen jährlicher Schwerpunkte.</li> </ul>
<b>Mittel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulbroschüre (Führung, Zusammenarbeit, unsere Ausrichtung, Pädagogik und Schulkultur, Erwartungen, Netzwerk, Angebote, FAQ)</li> <li>• Beispiele von Publikationen anderer Gemeinden konsultieren</li> <li>• Schwerpunkt aus dem Leitbild wird zu Beginn des Schuljahres kommuniziert. (SuE-Schwerpunkt)</li> <li>• Pro Newsletter wird ein Punkt aus dem Leitbild genauer gespiegelt durch Einblicke in den Alltag</li> <li>• Regelmässige Publikationen in den einzelnen Gemeindebulletins (Lindenblatt Utzenstorf, B-Poscht Bätterkinden, Bulletin Wiler, Zielebacher Info)</li> <li>• Geschätzte Kosten ca. Fr. 10'000.- und Arbeitszeit 2.5 Tage p.a.</li> </ul>
<b>Indikatoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulbroschüre wird genutzt. Sie enthält auch Informationen zum aktuellen Schuljahr</li> </ul>
<b>Termin</b>	Schuljahr 2024/25 -> erste Schulbroschüre August 2024
<b>Lead</b>	Ressort: Profil/Controlling / Hauptschulleitung